

**Protokoll
über die 8. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
05.03.2015**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:54 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Badenschier, Rico Dr.
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Federau, Petra
entsandt durch ZG AfD
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Teubler, Ulrich
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Höhn, Albrecht
entsandt durch die SPD Fraktion
Prösch, Dieter
Zischke, Thomas

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Bierstedt, Carsten
Fuchsa, Frank
Grotelüschen, Christel
Könn, Tony
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Günter Dr.

Gäste

A. Behrens
E. Krause

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 19.02.2015 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

- 3.1. Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

- 4.1. Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 86.13 "Weststadt / Leonhard - Frank - Straße 35"
Öffentliche Auslegung
Vorlage: 00238/2015

- 4.2. Abweichungssatzung Möwenburgstraße
Vorlage: 00210/2015
- 4.3. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. XXII/93 "Hofacker
Brauerei"
Vorlage: 00220/2015
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer, der Vorsitzende, eröffnet die 8. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 7. Sitzung vom 19.02.2015 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 7. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Nottebaum informiert über die Vereinsgründung zum Weltkulturerbe. Dort wurde nun der Vorstandsvorsitzende, Herr Norbert Rethmann, gewählt. Außerdem gibt es 9 weitere Stellvertreter unter anderem die 2. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Frau Haker. Des Weiteren gibt es bisher 50 Mitglieder in dem Verein.

Als nächstes wird um Diskussion zur Sicht der Fraktionen zum Thema Grüne Welle am Obotritenring gebeten.

Herr Dr. Brauer teilt mit, dass aus Sicht seiner Partei von dem Thema Abstand genommen werden sollte, da erst im Jahr 2013 der Beschluss gefasst wurde, dass am Obotritenring ein Tempo 50km/h vorgeschrieben bleibt. Auch die Ampelschaltung ist darauf eingestellt. Daher sollte jetzt nicht schon wieder eine Veränderung erfolgen.

Herr Friedrich informiert, dass es in seiner Partei keine Probleme zum Thema Grüne Welle am Obortitenring gibt. Es findet keine Geschwindigkeitsbegrenzung statt, es wird nur das Angebot erteilt, dass bei einem Tempo von 35-40 km/h die grüne Ampel erreicht wird. Deshalb befürwortet seine Partei dieses Vorhaben.

Herr Teubler bemerkt, dass seine Partei noch keine abschließende Meinung vertritt. Es wird erst noch auf Rückkoppelung des Ortsbeirates abgewartet.

Herr Dr. Badenschier schließt sich dem Kommentar von Herr Teubler an.

Herr Block teilt mit, dass seine Partei die gleiche Meinung wie die CDU Fraktion vertritt.

Es wird sich darauf verständigt, dass hierüber nochmal im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr diskutiert wird.

zu 3.1 Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße

Bemerkungen:

Herr Bierstedt informiert darüber, dass der Baufirma nun der Bauauftrag erteilt wurde. Die Verkehrslösung der Straßenbahn in der Franz- Mehring- Str. wird zunächst provisorisch sein. Ursachen sind technische und logistische Probleme.

Herr Forejt wünscht zu erfahren, ob sich dadurch der Baubeginn verschiebt.

Herr Bierstedt verneint dies. Der Baubeginn erfolgt dennoch Mitte März.

Herr Bremer bittet um Auskunft, ob die Straßenbahnhaltestelle in der Franz-Mehring- Str. dann im Mai auch behindertengerecht sein wird.

Herr Bierstedt bejaht dies.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 86.13 "Weststadt / Leonhard - Frank - Straße 35" Öffentliche Auslegung Vorlage: 00238/2015

Bemerkungen:

Herr Fuchsa stellt den Bebauungsplan vor. Er informiert, dass die SWG eine generelle Erhöhung der maximal zulässigen Gebäudehöhe wünscht, um beim Neubau eine angemessene lichte Raumhöhe zu realisieren. Im Ergebnis einer städtebaulichen Prüfung durch die Verwaltung wurde festgestellt, dass eine Erhöhung um 0,60 m städtebaulich noch verträglich ist. Des Weiteren sollte die Parkplatzsituation noch genauer erläutert werden.

Herr Dr. Brauer sieht zu der geänderten Höhenfestsetzung von 0,60 m keine Probleme. Die Stellplatzsituation sollte noch einmal genauer beleuchtet werden.

Herr Forejt schließt sich dieser Meinung an.

Herr Friedrich wünscht zu erfahren ob die Erschließung der Leonard- Frank-Straße als öffentliche Straße erfolgt.

Herr Fuchsa bejaht dies. Dies soll keine private sondern eine öffentliche Verkehrsstraße werden.

Herr Friedrich bemerkt, dass bei der Höhenfestsetzung eine geringere bzw. gestaffelte Höhe besser zu dem Ortsbild gepasst hätte.

Herr Dr. Reinkober informiert darüber, dass kein Blockrand sondern Einzelstandorte, die als ein gemeinsamer Standort wirken, gebaut werden sollen. Eine Blickbeziehung nach Neumühle bleibt gewährleistet, da die drei Blöcke nicht aneinander hängen.

Herr Teubler erwähnt, dass für die dort ansässigen Bewohner dennoch ein neues Ortsbild entsteht. Wurde vorher mit den Anwohnern hierüber kommuniziert.

Herr Dr. Brauer teilt mit, dass baurechtlich hierfür der Bauherr zuständig ist und nicht die Verwaltung.

Herr Fuchsa ergänzt, dass die SWG diese Angelegenheit selbst mit ihren Genossenschaftsmitgliedern klären wollte.

Herr Teubler möchte erfahren ob es zu der Fassadengestaltung schon Entwürfe gibt.

Herr Fuchsa verneint dies. Die SWG wünscht ein Wettbewerbsverfahren zu diesem Thema.

Herr Prösch erkundigt sich nach dem Baubeginn des Vorhabens.

Herr Fuchsa informiert, dass der Baubeginn eventuell schon dieses Jahr stattfinden wird.

Herr Friedrich wünscht zu erfahren ob eine Verlegung der Fernwärmekanäle in der Wittenburger Straße noch erfolgen wird.

Herr Fuchsa bemerkt, dass dies bereits geschehen ist. Die Fernwärme läuft jetzt über die Anne-Frank-Straße.

Es wird der Änderungsantrag, indem die Höhenfestsetzung um 0,60 m erhöht werden kann, gestellt. Dieser Antrag wird von den Mitgliedern des Ausschusses bestätigt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt, den Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 86.13 „Weststadt / Leonhard - Frank - Straße 35“ öffentlich auszulegen. Der Auslegungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.2 Abweichungssatzung Möwenburgstraße **Vorlage: 00210/2015**

Bemerkungen:

Frau Grotelüschen stellt die Abweichungssatzung vor. Dabei wird mitgeteilt, dass der Grunderwerb einer Fläche immer noch offen ist, da ein Bewohner dieser Fläche nicht bereit ist diese zu verkaufen. Daher muss eine Abweichungssatzung gefasst werden.

Herr Teubler wünscht zu erfahren ob auch andere Grundstückseigentümer gegen die Abweichungssatzung rechtlich vorgehen können.

Frau Grotelüschen informiert darüber, dass die Satzung nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung im Stadtanzeiger bekannt gegeben wird und am nächsten Tag in Kraft tritt. Es erfolgt anschließend die Endabrechnung, bei der alle von den Anliegern bereits gezahlten Vorausleistungen berücksichtigt werden.

Herr Nottebaum bemerkt, dass Klageerhebung gegen die Satzung gemeint ist. Die anliegenden Grundstücke können vom Gesetz her ausgeklammert werden, sodass keine Klage gegen die Satzung erfolgen kann.

Frau Grotelüschen ergänzt, dass der Grunderwerb als Voraussetzung für den Eintritt der sachlichen Beitragspflicht nicht nach Kommunalabgabengesetz vorgeschrieben, sondern eine zusätzliche Regelung in der Ausbaubeitragsatzung ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V und §§ 1, 2 und 8 Kommunalabgabengesetz M-V die Satzung über die Abweichung von § 8 der Ausbaubeitragsatzung im Rahmen der Beitragserhebung Möwenburgstraße (Abweichungssatzung Möwenburgstraße) in Form der beigefügten Anlage 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.3 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. XXII/93 "Hofacker Brauerei" Vorlage: 00220/2015

Bemerkungen:

Herr Teubler bemerkt, dass die Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes nicht eindeutig sei. Wie ist der Zeitplan zum Rückbau der Produktionsbrunnen und wer kontrolliert diesen.

Herr Fuchsa erwähnt, dass hierzu nur die Untere Wasserbehörde Auskunft geben kann.

Herr Nottebaum ergänzt, dass das Verfahren dazu bereits läuft. Auf der Brauerei soll nicht gebaut werden.

Herr Dr. Reinkober fügt hinzu, dass dieses Vorhaben ein eigenständiger Rechtsakt sei, welcher nichts mit diesem Beschluss zu tun hat.

Herr Friedrich wünscht zu erfahren ob die Festsetzungen zu den Anpflanzungen bestehen bleiben.

Herr Dr. Reinkober bejaht dies. Da dieser Bereich im Außenbereich liegt besteht ein Sicherungsinstrument für die Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. XXII/93 „Hofacker Brauerei“ gem. § 10 i.V.m § 1 Abs.8 BauGB aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer bittet um Diskussion ob zu dem Thema „Abriss der Hochhäuser in Lankow“ eine gemeinsame Ausschusssitzung mit anderen Ausschüssen für sinnvoll gehalten wird. Er selbst sieht zu hierfür keinen Sinn und ist deshalb dagegen.

Herr Teubler bemerkt, dass die Entscheidung letztendlich eine politische Sache ist und daher die Stadtvertretung einfach über das Thema beschließen soll. Eine gemeinsame Ausschusssitzung wird nicht für gut befunden. Es liegt auch noch kein finales Angebot der WGS sowie stichfeste Pläne vor.

Herr Dr. Badenschier macht darauf aufmerksam, dass die Vorstellung der Alternativen für die WGS umständlicher wäre, wenn sie diese in allen verschiedenen Ausschüssen vorstellen müsste.

Herr Dr. Brauer erwähnt, dass das meiste schon bekannt wäre und daher nicht mehr so viel Neues durch die WGS vorgestellt werden müsste.

Herr Block ist ebenfalls gegen eine gemeinsame Ausschusssitzung, da die Interessen der jeweiligen Ausschüsse zu verschieden seien.

Herr Forejt schließt sich der Meinung an.

Herr Bremer ist auch gegen eine gemeinsame Ausschusssitzung, da dies zu emotional werden würde. Er bittet jedoch um Einbeziehung des Ortsbeirates.

Herr Prösch bemerkt, dass dieses Thema nicht nur ein Bauproblem sei, sondern auch viele Stadtentwicklungsfragen betreffen die in einer gemeinsamen Ausschusssitzung möglicherweise besser geklärt werden könnten.

Des Weiteren wünscht Herr Dr. Badenschier um Informationen zum Todesfall in der Rogahner Straße über den die SVZ berichtet hat. Demnach hätte der Ortsbeirat mehrfach über die Gefahren an der Stelle gewarnt und Verbesserungsvorschläge an die Verwaltung geschickt.

Herr Nottebaum berichtet, dass der Todesfall an der Bushaltestelle „Am Heidberg“ stattgefunden hat. Dort wurde von der Verwaltung überlegt eine Fußgängerampel zu errichten. Laut Unfallstatistik gibt es an dieser Stelle jedoch nur ein Unfall im Jahr. Wie es nun zu einem Todesfall kommen konnte muss erst noch geprüft werden. Der Polizeibericht wird abgewartet.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass der Verwaltung pro Tag mehrere Verbesserungsvorschläge eingehen, sodass nicht jeder sofort geprüft werden kann. Es wird jetzt recherchiert ob der Verwaltung zu dem Thema ein Verbesserungsvorschlag vorlag. Wenn weiteres bekannt ist wird dies im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Herr Teubler erwähnt, dass es nach seinen Kenntnissen in den letzten zwei Jahren keine Anträge zu dieser Stelle vom Ortsbeirat gestellt wurden.

Herr Nottebaum ergänzt, dass im Januar 2015 eine dreistündige Rundtour mit dem Ortsbeirat stattgefunden hat in der Probleme in Görries erläutert wurden. Dabei wurde diese Stelle nicht mit erwähnt.

Zuletzt informiert Herr Prösch zum Radfernweg am Ziegelaußensee vor dem Klinikum Schwerin.

Das Pflaster ist dort noch nicht bereinigt worden, wie bei der Einweihung versprochen wurde. Nun liegen viele Beschwerden vor, da die Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit vom Weg abkommen und auf die Wiese fahren. Möglicherweise sollte durch ein Schild auf eine geringere Geschwindigkeit aufmerksam gemacht werden.

Es wird sich darauf verständigt, dass dies im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr beantwortet wird.

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in